

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

habe mich tatsächlich vergaloppiert und gebe meinen Fehler reumütig zu. Aber ich wollte eigentlich auch gar nicht von Oslo sprechen, sondern vom Telemark, wissen Sie, vom ...»

«Telemark?» horchte das kleine Mädchen auf. «Was ist denn das für ein Ding? Habe ich noch nie gehört. Ist das etwa wieder eine neue Marksorte, so wie die Registermark? Da kommt ja kein Mensch mehr draus; ich habe schon jetzt immer die grösste Mühe bei der Korrespondenz und muss heillos aufpassen bei den sechs oder sieben Sorten, die es gibt, sonst mache ich Fehler und dann gibt's Schnaps vom Chef! Und jetzt existiert also noch eine neue Sorte,

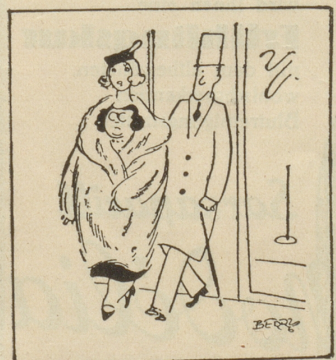
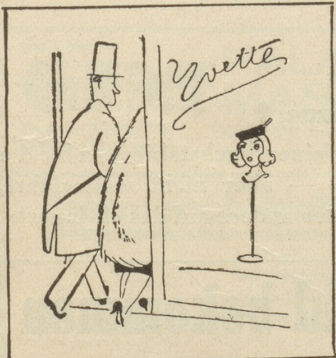
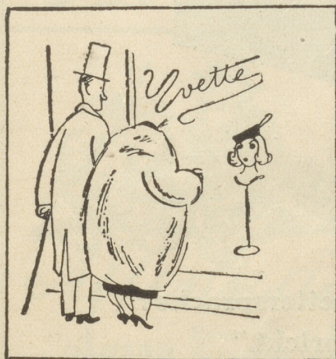
die Telemark? Na, dann kann ich mich ja freuen ...»

Während dieses Gezwitschers war das Gesicht des jungen Mannes nun doch immer verblüffter geworden und zuletzt sass er mit offenem Munde da. Raifte sich dann aber wieder zusammen und fragte in ganz beiläufigem Tone: «Sagen Sie doch, Fräulein, Sie fahren doch sicher auch zum Wintersport da hinauf, wie?» Worauf ihn das kleine Mädchen ganz erstaunt ansah und dann den Kopf schüttelte: «Wie kommen Sie denn darauf? Ich zum Wintersport? Oh nein ... ich möchte ja eigentlich schon, aber es geht nicht, ich muss meine kranke Tante besuchen über den Sonntag.» «Ah so, ... aha ... ja eben ...» sagte der junge Mann etwas hastig und zerstreut, «aber ... verzeihen Sie ... es ist mir nicht ganz klar ... Sie müssen wirklich entschuldigen ... eine dumme Frage ... warum haben Sie denn dieses Sportskostüm angezogen?»

«Ja, mein Gott!» rief das kleine Mädchen ganz perplex über so viel Dummheit, «das ist doch selbstverständlich. Ich habe doch ein Sportbillet gelöst!»

«Ach», seufzte da der junge Mann und dann war das Märchen zu Ende.

Lothario



Vorteilhafter Einkauf

Razzle, London

Das Geheimnis des Ich-gebrauche-nichts

von Hans Heini Baseler

Eine gewisse Peinlichkeit in bezug auf Teint, Haare, Nägel und allgemeine Reinlichkeit lässt ohne weiteres begreifen; ich benütze nur französische Seifen. Poudre-de-riz nur hingehaucht ... Lippenstifte nicht täglich gebraucht! Eau-de-Cologne, ätherische Oele, entsetzlich, wenn das bei der Haarpflege fehle.

Arsen für die Augen: nie werden sie ermatten!

Kohlenstifte ziehen interessante Schatten. Parfüm, rosa, lila oder flor auch Veilchen zaubern Wohlgeruch hervor.

Im Boudoir ferner in Flaschen und Schalen

Artikel und Salben, verjüngen und malen, schlanke Fiolen, die duften und riechen nach Nophretete, nach den klassischen Griechen,

nach dem Orient und Neu-Paris auf den Toilettentisch das und dies zur Pflege des Körpers und des Gesichts mit einem Wort:

Ich-gebrauche-nichts.

Warnung!

Unsere bekannten und bewährten Phönix-Einlegesohlen haben eine ganze Reihe Nachahmungen hervorgerufen. Wir warnen Sie davor und bitten Sie in Ihrem Interesse, beim Einkauf genau auf den Namen «Phönix» und die Packung mit rotem Kreuz und grünem Band zu achten.

10 Paar

nur

Fr. 1.50

Phönix-Sohlen

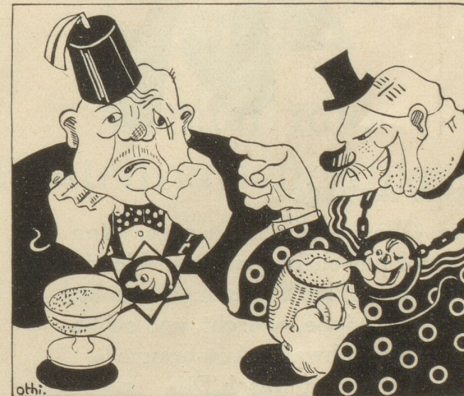
in
Drogerien,
Apotheken und
Sanitäts-Geschäften.

Verlangen Sie Gratismuster unter Angabe Ihrer Schuhnummer durch die La Medicialia S.A., Basel (N)



Wenn Sie leicht erregt sind

Unruhe, Müdigkeit, Unlust zur Arbeit verspüren, dann machen Sie eine Kur mit dem bewährten Nerven-Umstimmungs-Balsam (Marke Rophaien), ein reines Kräuterprodukt zur Auffrischung von matten, überarbeiteten Menschen. Probeflasche Fr. 3.75, Kurflasche Fr. 7.—, in Apotheken und Drogerien, wo nicht, durch das Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.



«Mit dem Gesichte, guter Krause,
Da gehst du besser schon nach Hause!
Bei Hühneraugen ist das beste,
Erst «Lebewohl» — dann Maskenfeste.

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fusssohle. Blechdose Fr. 1.25, erhältl. in allen Apoth. u. Drogerien.

Champagne
MAULER